

Von: [Pressestelle des Senats](#)
An: [Pressestelle des Senats](#)
Betreff: Senat aktuell: Baubeginn des Kooperationsprojektes in der Wellingsbütteler Landstraße auf 2022 verschoben / Überarbeitung der Planungen des LSBG dauern an
Datum: Mittwoch, 31. März 2021 17:06:33

31. März 2021

Baubeginn des Kooperationsprojektes in der Wellingsbütteler Landstraße auf 2022 verschoben / Überarbeitung der Planungen des LSBG dauern an

Der ursprünglich für diesen Sommer vorgesehene Baustart an der Wellingsbütteler Landstraße verschiebt sich. Die Bauarbeiten sollen nun im Frühjahr 2022 beginnen und bis zum Sommer 2027 abgeschlossen sein. In dieser Zeit werden dringend notwendige, umfangreiche Arbeiten an Trink- und Abwasserleitungen durch HAMBURG WASSER vorgenommen sowie Strom- und Gasanschlüsse erneuert. Der LSBG überarbeitet derzeit unter anderem auf Grundlage der im Herbst 2020 eingegangenen Rückmeldungen aus einer Online-Beteiligung seine Planungen für eine mögliche Erneuerung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur. In enger Abstimmung mit den am Umbau beteiligten Leitungsunternehmen Gasnetz Hamburg, Stromnetz Hamburg und HAMBURG WASSER wurde der Zeitplan für die Umsetzung der gemeinsamen Bauleistung jetzt angepasst.

Neben der Instandsetzung und Erneuerung der Verkehrsinfrastruktur durch den LSBG werden ab dem Frühjahr 2022 durch HAMBURG WASSER Trinkwasser- und Abwasserleitungen saniert. Im Wesentlichen werden ein rund 90 Jahre altes Mischwassersiel und die dazugehörigen Zuläufe in die Alster erneuert – und die Kapazität vergrößert. So kann die Wahrscheinlichkeit von Überläufen in die Alster bei Starkregenereignissen in Zukunft gesenkt werden. Zusätzlich verläuft in der Wellingsbütteler Landstraße eine wichtige Trinkwasserhauptleitung, die den Hamburger Norden versorgt. Diese Leitung ist bruchgefährdet und muss ebenfalls erneuert werden. Diese umfangreichen Leitungsarbeiten werden eng mit den Straßenarbeiten des LSBG abgestimmt.

Der Baumbestand an der Wellingsbütteler Landstraße, die durch ihren Alleecharakter geprägt ist, soll weitgehend erhalten bleiben. Nach einer öffentlichen Online-Beteiligung im Oktober und November 2020 zum Bauabschnitt der Wellingsbütteler Landstraße zwischen Fuhlsbüttler Straße und Borstels Ende werden die zahlreichen Beiträge und Anregungen derzeit weiterhin vom LSBG ausgewertet und in die Abwägung mit weiteren Stellungnahmen aus dem formellen Planungsprozess einbezogen. Die Anregungen und Hinweise reichen dabei von der Prüfung alternativer Führungen für den Radverkehr, der Schaffung sichererer Schulwege, der Anpassung bisher geplanter Fahrbahnbreiten und von Querungsmöglichkeiten für Rad- und Fußverkehr bis hin zur Bewahrung des Baumbestands und der Verkehrsführung während der Bauzeit, insbesondere der Erreichbarkeit von Klein Borstel. Für eine ernsthafte Prüfung und Abwägung all dieser eingegangenen Rückmeldungen ist es notwendig, den Baustart auf das Jahr 2022 zu verschieben.

Auch für die sich anschließende Planung im Abschnitt des Wellingsbüttler Wegs zwischen Borstels Ende und Rolfinckstraße im Bezirk Wandsbek ist eine Möglichkeit zur Online-Beteiligung vorgesehen, über die der LSBG rechtzeitig gesondert informiert. Erste Planungen für diesen Abschnitt werden noch im zweiten Quartal 2021 veröffentlicht.

Vorbereitende Arbeiten finden trotz der Bauzeitverschiebung bereits statt. So erneuern etwa Stromnetz Hamburg und Gasnetz Hamburg derzeit in der Wellingsbütteler Landstraße zahlreiche Hausanschlüsse. Die Anlieger wurden bereits vorab informiert. Anwohnerinnen und Anwohner sowie alle Personen mit einem Anliegen, Rettungskräfte und Pflegedienste werden auch während dieser Arbeiten ihre Häuser erreichen.

Auch der neue Zeitplan für die Baumaßnahmen in der Wellingsbütteler Landstraße ist mit umliegenden S-Bahn-Brückenbauarbeiten der Deutschen Bahn in den Bezirken Wandsbek und Nord koordiniert. Die DB passt ihre Planungen der Verschiebung an und wird nicht, wie ursprünglich geplant, im Sommer 2026 beginnen, sondern erst frühestens im Herbst 2027.

Rückfragen der Medien

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer

██████████

Telefon: 040 42826 ██████

E-Mail: lsbgkommunikation@lsbg.hamburg.de

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

E-Mail: pressestelle@bvm.hamburg.de